GYMNASIUM KÖLN-PESCH
Tel. 0049-221/990910 - Fax -9909111 - E-Mail: www.gymnasium-pesch.de

Schulinternes Curriculum

Musik

Sekundarstufe I

Stand: 05.2017

Inhalt

1 Rahmenbedingungen und Ziele im Fach Musik

1.1 Das Fach Musik am Gymnasium Köln-Pesch
1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik
1.3 Unterrichtende im Fach Musik
1.4 Unterrichtsbedingungen
1.5 Konzerte
1.6 Schulleben

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
2.2.1 Überfachliche Grundsätze
2.2.2 Fachliche Grundsätze

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.4 Lehr- und Lernmittel

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4 Qualitätssicherung und Evaluation

1 Rahmenbedingungen und Ziele der Arbeit im Fach Musik

Im Gymnasium Köln-Pesch werden ca. 800 Schülerinnen und Schüler von ca. 60 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Das Einzugsgebiet setzt sich zusammen aus den Stadtteilen Auweiler, Esch, Pesch über Weiler, Chorweiler und Longerich.

In der Regel dauern die Unterrichtsstunden 90 Minuten (Doppelstundensystem), der Tag endet an den beiden Langtagen um 15.05 Uhr und an den Kurztagen für Schülerinnen der Sekundarstufe I um 13.30 Uhr. Unterrichtet wird nach dem Lehrerraumprinzip, die Räume und Fachräume verfügen über eine gute Ausstattung: Jeder Raum hat einen PC, die Schule ist mit W-LAN ausgestattet. Das Gymnasium-Köln Pesch nimmt beispielsweise am Pilotprojekt i-PAD-Klasse teil.

Der Standort unserer Schule eröffnet zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten mit den kulturellen Angeboten der Stadt Köln: Philharmonie und Oper mit ihren Schulabteilungen, die Hochschule für Musik und Tanz Köln sowie zahlreichen Museen mit ihren Angeboten.

1.1 Das Fach Musik am Gymnasium Köln-Pesch

„Kultur ist der Spielraum der Freiheit.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule soll im Musikunterricht durch vielfältige musikpraktische Erfahrungen, singend, musizierend, bewegend, die Kreativität, ästhetische Wahrnehmungsfähigkeit, das Reflexions- und Urteilsvermögen schulen und erweitern. Dabei steht das Fach und Phänomen Musik nicht isoliert da, sondern als ein Teil unserer Kultur, die letztendlich einen Beitrag zur Bereicherung unseres Lebens sein kann:

„Ein wichtiges Ziel des Musikunterrichts ist es daher, den Schülerinnen und Schülern diese Wechselspiel bewusst zu machen und sie zu befähigen, ihre erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse als Bereicherung für die eigene Lebensführung nutzen zu können.“ (Bildungsplan 2004).

Der Musikunterricht am Gymnasium Köln-Pesch soll es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, handlungsorientierte Erfahrungen in einem breiten Spektrum zu machen und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einzubringen, aber auch neue zu entdecken. Dabei spielt das Miteinander eine große Rolle: Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft und die Übernahme von Verantwortung sind Kompetenzen, die geschult werden.
Die Musiklehrer arbeiten eng zusammen und befinden sich in regelmäßigem Austausch, Inhalte und Materialien werden gemeinsam erarbeitet und genutzt.

Arbeitsergebnisse stellen sich Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Klassen gegenseitig vor, Projekte werden auch jahrgangsübergreifend angebahnt und durchgeführt.

1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Köln-Pesch erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6	2Std durchgehend
Klassen 7/8/9	2Std halbjährlich im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase zwei Grundkurse angeboten, die nach Kriterien der Lernvoraussetzungen gebildet werden. In der Qualifikationsphase gibt es in der Regel in der Q1 einen Grundkurs und einen vokalpraktischen Kurs, in der Q2 einen Grundkurs Musik.
Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jgst. 5-7 Musik aktiv/Singen
- für die Jgst. 5-7 Instrumentalensembles
- für die Jgst. 7-12 Vocombo: Chor und Band

1.3 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zurzeit (Schuljahr 2015/16) aus 4 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

1.4 Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

- Zwei Klassenräume, die mit einem Stuhlkreis ausgestattet sind. Am Rand des einen Raumes stehen Keyboards aufgebaut und in Regalen werden Keyboards und Gitarren gelagert. Lautsprecher der PA sind vorhanden.
- Ein angrenzender Nebenraum dient als Lager für Bandequipment, Mischpult und Zubehör.
- Es gibt drei weitere Klassenräume (Lehrerraumprinzip), in denen sowohl Musik als auch das zweite Fach der Kollegen unterrichtet wird. Aus diesem

Grunde sind die Räume mit Tischen und Stühlen ausgestattet. Hier sind neben jeweils einem Klavier auch fünf weitere Keyboards fest installiert.
- Ein kleiner Raum zwischen zwei Klassenräumen dient als weiterer Lagerraum für Perkussions-, Orffinstrumente und Boomwhackers. Dieser Raum dient auch als Vorbereitungsraum und Kommunikationszentrum der Musikkollegen.

Alle Fachräume haben einen grafisch fixierten Aufstellungsplan der Möbel an den Eingangstüren. Die Räume müssen immer in der dort festgehaltenen Ordnung hinterlassen werden. In den Räumen gibt es teilweise fest installierte Audio-Anlagen mit CD-Playern und Anschlüsse für andere elektronische Geräte; ein Raum verfügt über einen fest installierten Beamer plus Apple-TV. Ein zweiter Raum verfügt über eine mobile Beamer Einheit. Weiterhin steht ein fahrbarer Fernseher mit DVD-Player zur Verfügung. Alle Räumen sind jeweils ein OHP und Tafel ausgestattet.

1.5 Konzerte

In der Unterstufe werden nach Möglichkeit kleinere fächerübergreifende Projekte durchgeführt (beispielsweise „Märchen“ in Verbindung mit dem Fach Deutsch oder „Schattenspiel“ mit Kunst). Die Arbeitsergebnisse präsentieren die Schülerinnen und Schüler intern, bei Klassenfesten, der Begrüßung der neuen Fünftklässlern usw.
In der Oberstufe wird zu Beginn des Kalenderjahres ein Konzert-Projekt terminiert, an dem die Musikkurse Q1 in Kooperation mit Kunst-und/oder Literaturkurs Q1 und/oder Studenten der Musikhochschule Köln teilnehmen. Hier können nach Möglichkeit auch EF Musikkurse sowie Mittelstufenklassen miteinbezogen werden. Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Musik-Institutionen werden in jedem Schuljahr klassenbezogen oder klassen- und jahrgangsstufenübergreifend Musikprojekte realisiert (beispielsweise „RESPONSE“ oder Workshop „Szenische Interpretation“). Diese Projekte müssen durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert werden. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des Hauscurriculums Musik statt.

1.6 Schulleben

Musikalische Beiträge unterschiedlichster Art und Weise und aus verschiedenen Jahrgängen bereichern das Schulleben. Dazu gehören musikalische Beiträge in Schulgottesdiensten, dem Abiturgottesdienst und bei feierlichen schulischen Anlässen wie der Überreichung der Abiturzeugnisse.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

*Unterrichtsvorhaben 5.1.*1 **Thema:** ***„Jeder braucht Musik" – Aber wozu?*** *Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten untersuchen.* **Kompetenzen:** **Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung **Inhaltsfelder:** Verwendungen von Musik **Inhaltliche Schwerpunkte:** Funktionen von Musik • privater und öffentlicher Gebrauch **Zeitbedarf:** 8 Std.	*Unterrichtsvorhaben 5.1.2* **Thema:** ***Meet the beat*** *Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik und Dynamik.* **Kompetenzen:** **Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen **Inhaltsfelder:** Bedeutungen von Musik **Inhaltliche Schwerpunkte:** Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bewegung **Zeitbedarf:** 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 5.1.3	*Unterrichtsvorhaben 5.2.1*
Thema: ***Komponisten stellen sich vor: Musik und Leben von mindestens einen Komponisten untersuchen und dokumentieren (z.B.: Mozart, Beethoven)***	**Thema:** ***Musik verbindet: Lieder, Musikstücke und Tänze zu einem Wahlthema musizieren, untersuchen und darstellen***
Kompetenzen:	**Kompetenzen:**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
Produktion Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen	**Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang
Reflexion Die Schülerinnen und Schüler • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik	**Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik	**Inhaltsfelder:** Verwendungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historischen Kontext • biografische Prägungen	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Funktionen von Musik • privater und öffentlicher Gebrauch
Zeitbedarf: 6 Std.	**Zeitbedarf:** 8 Std.

Unterrichtsvorhaben 5.2.2	*Unterrichtsvorhaben 5.2.3*
Thema: ***Musik erzählt phantastische Geschichten: (Musikalische) Sagen und Märchen mit- und nachgestalten***	**Thema:** ***Orchester, Band und Co.: Klangmöglichkeiten von und mit Instrumenten entdecken.***
Kompetenzen:	**Kompetenzen:**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik	**Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
Reflexion Die Schülerinnen und Schüler • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen	**Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • ordnen Musik in einen historischen, stilistischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische Hintergründe von Musik
Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik	**Inhaltsfelder:** Entwicklungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte: Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik im historischen Kontext • Stilmerkmale
Zeitbedarf: 14 Std.	**Zeitbedarf:** 8 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.1.1

Thema:

Musik mit Programm – Musikalische Stimmungsbilder untersuchen und gestalten

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.1.2

Thema:

Musik auf der Bühne - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Funktionen von Musik

- Musik und Bühne

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.1.3

Thema:
Musik in Form: Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
Musik im historischen Kontext
- Stilmerkmale

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.1

Thema:
Musik zu bestimmten Anlässen:

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
Funktionen von Musik
- Privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: 8 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.2

Thema:
Fremd und vertraut: Außereuropäische Musik untersuchen und dokumentieren

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen und kulturellen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Kulturkreisen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen kulturellen, historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern kulturelle, historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
Musik im historischen Kontext
- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.3

Thema:
Stimmungen – Wie Musik Gefühle ausdrücken kann.

Kompetenzen:

Rezeption
Die Schülerinnen und Schüler
- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion
Die Schülerinnen und Schüler
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen

Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfelder:
Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.1	*Unterrichtsvorhaben 7.2*
Thema: ***Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock***	**Thema:** ***Covern– kritische Auseinandersetzung mit einem Alltagsphänomen***
Kompetenzen: **Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik	**Kompetenzen:** **Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik	**Inhaltsfeld**: Verwendungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historischen Kontext • Stilmerkmale	**Inhaltliche Schwerpunkte:** • Mediale Zusammenhänge
Zeitbedarf: 14 Std.	**Zeitbedarf:** 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 8.1

Thema:
School of Rock

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler
- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Produktion
Die Schülerinnen und Schüler
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.

Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfeld:
Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext
- populäre Musik

Zeitbedarf: 14 Std

Unterrichtsvorhaben 8.2

Thema:
Die Idee der Freiheit

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler
- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Produktion
Die Schülerinnen und Schüler
- realisieren instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfeld:
Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im historisch-kulturellen Kontext
- Klassik

Zeitbedarf: 14 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9.1

Thema:
Liebe als Thema von Liedkompositionen der Musikgeschichte

Kompetenzen:
Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ausdruckskonventionen von Musik

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.2

Thema:
Werben mit Musik – Erstellung eines Werbejingles für ein fiktives Werbeprodukt

Kompetenzen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Zeitbedarf: 14 Std.

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 ***„Jeder braucht Musik“*** **– Aber wozu?** Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten untersuchen.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik** • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • **entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten** • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • **entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang** **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung** • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit	**Fachliche Inhalte** • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Das kulturelle Angebot im unmittelbaren Umfeld • Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:** **Dynamik:** Abstufungen **Klangfarbe:** Tonhöhe und Klanglage, Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen **Fachmethodische Arbeitsformen** • Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung • Hörprotokoll • Hörtagebuch • Singen • Musikalische Steckbriefe **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • keine	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Klänge des Alltags • Musiker spielen zusammen • Musikauswahl der Klasse • Veranstaltungskalender **Weitere Aspekte** • **Erkundung der Stimme** **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 5.1.2 *Meet the Beat*- Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik und Dynamik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik** • **analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen** • **deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen** • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen** • **beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen**	**Fachliche Inhalte** • Klangliche Entwicklungen und Kontraste • Eigene Gestaltung von Rhythmicals • Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte** **Rhythmik:** Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus**;** Taktarten **Melodik:** Grundlagen der Tonhöhenordnung **Formaspekte:** Gliederung durch Wiederholung **Notationsformen**: grafische Notation, Standard-Notation der Tondauern **Fachmethodische Arbeitsformen** • Klassenmusizieren • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, • Einfache Gestaltungsübungen • Feedback-Methoden **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Heftführung • Gestaltungsaufgabe mit Präsentation • Rhythmusdiktat	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • LatinWhackers • Hier kommt die Klasse • Ich und mein Stuhl **Weitere Aspekte** • Bodypercussion • Arbeit mit Boomwhackers • Tonsilben (du. dudei) • Hördomino, Stiller Rhythmus **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 5.1.3 ***Komponisten stellen sich vor: Musik und Leben von mindestens einem Komponisten untersuchen und dokumentieren***

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • **analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale** • **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache** • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • **entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext** **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein** • **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**	**Fachliche Inhalte** • biografische Stationen • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit eines Komponisten im Vergleich zu heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Konzertpraxis) • Gattungen und ihre Bezeichnungen: Konzert, Sinfonie, Serenade, Sonate **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte** **Klangfarbe:** Holzblasinstrumente, hohe Streichinstrumente **Melodik:** **Formtypen:** Variationen, Sinfonie **Notationsformen:** Partituraufbau **Fachmethodische Arbeitsformen** • eigene Recherche • Übungen zur Texterschließung • Mitspielsatz **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Plakatgestaltung • Kurzreferat • Heftführung	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Auszüge aus der Zauberflöte • Eine kleine Nachtmusik • Menuett KV 1 • Klarinettenkonzert von Mozart • Violinkonzert von Beethoven **Weitere Aspekte** • Fiktive Interviews • Radiosendung gestalten **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 5.2.1 ***Musik verbindet – Lieder, Musikstücke und Tänze zu einem Wahlthema musizieren, untersuchen und darstellen.***

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • **entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten** • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • **entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang** **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung** • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit	**Fachliche Inhalte** • Gemeinsames Singen, Tanzen und Musizieren • Anlässe von Musik • Gattungsbegriffe **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:** **Melodik: Tonhöhe, Melodieformeln** **Rhythmik:** Taktarten, Rhythmische Muster **Formaspekte:** Reihungsformen **Fachmethodische Arbeitsformen** • Singen • Klassenmusizieren • Rechercheaufträge **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • keine	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Lieder, Tänze, Stücke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen **Weitere Aspekte** • Gestaltung eines Klassenabends **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 5.2.2 ***Musik erzählt phantastische Geschichten: Musikalische Sagen und Märchen mit- und nachgestalten***

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung
- Musik in Verbindung mit Sprache

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik** • **analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen** • **deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • **entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik** **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen** • **beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen**	**Fachliche Inhalte** • Musikalische Ausdrucksgesten • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** **Melodik:** Motiv, Motivverarbeitungen; Tonhöhnordnung: Ganz und Halbtonschritte **Artikulation**: legato, staccato **Form-Prinzipien:** Reihung und Entwicklung **Notationsformen:** grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen , Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern **Fachmethodische Arbeitsformen** • Szenisches Spiel/Schattentheater • Hörpartitur • Geschichte mit Musik **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Präsentation	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Rimsky-Korsakov: Scheherazade • Korngold: „Märchenbilder“ op. 3 **Weitere Aspekte** • Fächerverbindendes Arbeiten mit Deutsch **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anlage

UV 5.2.3 ***Orchester Band und Co.: Klangmöglichkeiten von und mit Instrumenten entdecken***

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache** • **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen** • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein** • **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**	**Fachliche Inhalte** • Grundlagen der Tonerzeugung • Instrumentenfamilien • Instrumentenbau • Typische Besetzungen und Kang- • ideale verschiedener Stilrichtungen **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** **Klangfarbe:** Instrumenten-Kunde, Tonlagen Instrumentenfamilien **Artikulation:** pizzicato, portato, mit Dämpfer, Tremolo **Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform**,** Wiederholung, Kontrast, Abwandlung **Notationsformen:** Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation **Fachmethodische Arbeitsformen** • Praktische Erprobung • Eigene Recherche, Kurzreferate • Nachbau, Klangexperimente • Spiel- und Mitspielsätze **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Quiz	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • **B. Britten:** A young Persons' Guide to the Orchestra • Ensemblemusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen **Weitere Aspekte** • Einbeziehung von Instrumentalspiel • Exkursion: Orgelbesichtigung, • Berufsbild des Kirchenmusikers **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 6.1.1 ***Musik mit Programm – Musikalische Stimmungsbilder untersuchen und gestalten***

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik** • **analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen** • **deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • **entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik** **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen** • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen	**Fachliche Inhalte** • Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung) • Form-Konstituenten (Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Periode; Rhythmische Regelsysteme) • Formtypen (Liedformen, Rondo, Variation) • Zusammenhänge zu den choreografischen Parametern Gestik, Mimik, Bewegung im Raum (individuell, im Ensemble) • Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** **Rhythmik:** Taktarten**,** Rhythmus-Modelle **Melodik:** Skala: Dur, Moll **Harmonik:** Dur-/Moll-Akkord **Klangfarbe**: Typische Orchester-Besetzungen **Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, **Notationsformen:** grafische Notation**,** Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern**,** Partituraufbau **Fachmethodische Arbeitsformen** • Hörprotokoll • Umgang mit Instrumenten • Mitspielsätze • Umgang mit Notentexten **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen • A. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten • Beethoven: Pastoralsinfonie • Smetana: Die Moldau • Beispiele der Filmmusik • **...** **Weitere Aspekte** • Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 6.1.2 ***Musik auf der Bühne - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen***

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption
 	
Die Schülerinnen und Schüler
• **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik**
• **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
• **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion**
 	
Produktion
 	
Die Schülerinnen und Schüler
• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
• **entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang**
 	
Reflexion
 	
Die Schülerinnen und Schüler
• **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung**
• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
	Fachliche Inhalte
	
	• Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen:
	  • Arie – emotionaler Monolog,
	  • Rezitativ – Handlungsträger,
	  • Ouvertüre – Einstimmung/Vorwegnahme musikalischen Materials/Handlungskonflikte,
	  • Duett – Handlungsbezug zweier Personen,
	  • Chorszenen
	• Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical)
	• Möglichkeiten der Vertonung von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch)
	• Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen
	• Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik
	• Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche)
	• Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion
	
	Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen
	
	• **Melodik**: Motiv, Motivverarbeitungen, , melodische Ausdrucksgesten
	• **Harmonik:** Dreiklangsbildung
	• **Klangfarbe**: Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
	• **Formaspekte:** DaCapo-Form
	
	Fachmethodische Arbeitsformen
	• Szenische Interpretation
	• Mitspielsätze
	• Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen
	Formen der Lernerfolgsüberprüfung
	• Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben
	• Bewertungen der Präsentationen
	• Hörprotokolle
		Mögliche Unterrichtsgegenstände
		
		• „Entführung aus dem Serail“
		• „Liebe zu den drei Orangen“
		• ...
		
		Weitere Aspekte
		
		• Opern- oder Musical-Besuch
		• Workshop szenische Interpretation
		• Portraits verschiedener Berufsgruppen am Theater
		
		Materialhinweise/Literatur
		
		Siehe Anhang

UV 6.1.3 ***Musik in Form: Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen***

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache** • **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen** • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein** • **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**	**Fachliche Inhalte** • Gattungsformen • Tanzformen • Besetzungsformen • Elemente formaler Gliederung (Intro/Outro, Strophe, Refrain, Bridge...) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** **Rhythmik:** Metrum**,** Taktarten **Melodik:** Skala: Dur, Moll**,** Pentatonik**;** **Harmonik:** Dur-/Moll-Akkorde**,** Dreiklangs-Umkehrungen **Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform**,** Wiederholung, Kontrast, Abwandlung **Formtypen:** Mehrteilige Formen, Suite,... **Notationsformen:** Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation **Fachmethodische Arbeitsformen** • Hörprotokoll • Mitspielsätze • Umgang mit Notentexten • Recherche **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Präsentation	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Kumbaya • L. van Beethoven, 5. Sinfonie, 1. Satz • Now Is the Month of Maying • Sing, sing, sing • Menuett, Rondo **Weitere Aspekte** • Stationenlernen • I-Pad **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 6.2.1 ***Musik zu bestimmten Anlässen***

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • **entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten** • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • **entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang** **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung** • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit	**Fachliche Inhalte** • Gemeinsames Singen, Tanzen und Musizieren • Anlässe von Musik • Gattungsbegriffe **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte:** **Melodik: Tonhöhe, Melodieformeln** **Rhythmik:** Taktarten, Rhythmische Muster **Formaspekte:** Reihungsformen **Fachmethodische Arbeitsformen** • Singen • Klassenmusizieren • Rechercheaufträge **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • keine	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Lieder, Tänze, Stücke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen **Weitere Aspekte** • Gestaltung eines Klassenabends **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 6.2.2 ***Fremd und vertraut: Außereuropäische Musik untersuchen und dokumentieren***		
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik		
o Musik und Kultur		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	**Inhaltliche und methodische Festlegungen**	**Individuelle Gestaltungsspielräume**
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • **analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale** • **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache** • **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen** • **entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext** **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein** • **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**	**Fachliche Inhalte** • Tänze, Lieder, Stücke • Kulturelle Hintergründe, Bedeutung von Musik • Stilistische Einflüsse von außereuropäischer Musik auf Pop- und Rockmusik **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** **Rhythmik:** Taktarten, Rhythmus-Modelle **Klangfarbe:** Exotische Instrumente **Form-Prinzipien:** Rhythmische und melodische Formeln, Heterophonie **Fachmethodische Arbeitsformen** • Singen • Klassenmusizieren • Kulturgeschichtliche Recherche **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Präsentation	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Musik Balis • Afrika **Weitere Aspekte** • Fächerverbindende Zusammenarbeit mit Erdkunde oder Geschichte • Exkursion/Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 6.2.3 *Stimmungen – Wie Musik Gefühle ausdrücken kann*

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik** • **analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen** • **deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • **entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik** **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • **erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen** • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen	**Fachliche Inhalte** • Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung) • Motiv, Motiv-Verarbeitungen, Phrase • Formtypen (Lied-Formen, Rondo, Variation) • Zusammenhänge zu den choreografischen Parametern Gestik, Mimik, Bewegung im Raum (individuell, im Ensemble) • Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** **Rhythmik:** Taktarten**,** Rhythmus-Modelle **Melodik:** melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...) **Harmonik:** Dur-/Moll-Akkord **Klangfarbe**: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Abwandlung; Homophonie, Polyphonie **Notationsformen:** grafische Notation**,** Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern**,** Klaviernotation Partituraufbau, Partiturlesen **Fachmethodische Arbeitsformen** • Hörprotokoll • Umgang mit Instrumenten • Mitspielsätze • Umgang mit Notentexten **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • keine	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Vater und Sohn Geschichten • Lautgedichte • Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung **Weitere Aspekte:** Kooperation mit Deutsch oder Kunst **Materialhinweise/Literatur** Siehe Anhang

UV 7.1: ***Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock***

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

- **Musik im historischen Kontext**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik	**Fachliche Inhalte** • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** **Rhythmik:** Taktarten, Rhythmus-Modelle **Melodik** **Harmonik:** Akkord-Typen (Dur, Moll)**,** Einfache Kadenz **Dynamik / Artikulation:** Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge **Klangfarbe:** Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen **Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform**;** Wiederholung, Kontrast, Abwandlung **Formtypen:** Rondo **Notationsformen:** Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern **Fachmethodische Arbeitsformen** • Musikanalyse • Internetrecherche, musikhistorisches Recherche **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Bewertung musikalischer Gestaltungsarbeiten	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • **„Feuer und Eis“:** Affekte in der Barockmusik am Beispiel von Opernmusik Henry Purcells sowie des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach • Komponistenporträt, z.B. von Händel • Verbindung von Musik und Tanz am Schloss Ludwigs XIV. **Weitere Aspekte** Tanzchoreografie eines Menuetts **Materialhinweise/Literatur** Musix II, Helbling Verlag Stationenlernen Barock/ Tanz (Thum-Gabler)

UV 7.2: ***Coverversionen- ein Song drei Fassungen: kritische Auseinandersetzung mit einem Alltagsphänomen***

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,** • **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang, • **entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen**. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen.	**Fachliche Inhalte** • musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischeehaften Textinhalten (Instrumenten-Symbolik, rhetorische Figuren der Melodik, rhythmische Stilistiken) • Merkmale populärer Melodiestrukturen (Ambitus, Motiv und Motivverarbeitungen, Phrasen, Periodenbildungen) • Parameter der Bühnen-Performance (Licht- und Bühnenbild, Solo- und Gruppen-Choreografie, Bewegungsgesten, Klischees) • Filmische Mittel der Musikinterpretation (z.B. Kameraführung, narrative und konzertante Dramaturgie) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** **Rhythmik:** Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle**;** Beat-Offbeat, Synkope, **Melodik:** Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen **Harmonik:** Nebenharmonien Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord; Einfache Kadenz; Dreiklangs-Umkehrungen **Klangfarbe:** Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik; Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen**;** Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting **Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform**;** Wiederholung, Kontrast, Abwandlung **Formtypen:** Liedform, Song, **Notationsformen:** Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern**;** Klaviernotation Klavierauszug; Leadsheet **Fachmethodische Arbeitsformen** • Musizieren mit der Stimme, am Keyboard **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Bewertung von Präsentationen • Erläuterung eigener Gestaltungsentscheidungen	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Aktuelle Coverversion eines Titels • „It's my life" in drei unterschiedlichen Versionen (Bon Jovi, Paul Anka, Big-Band) **Weitere Aspekte** • Musik als Ausdruck einer Jugendkultur • Kommerzielle Beeinflussung von Musik **Materialhinweise/Literatur** Musix II, Helbling Verlag

UV 8.1 School of Rock

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- **Populäre Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein, • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen, • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.	**Fachliche Inhalte** • Musik im Widerspruch von Widerstand (Protest-Song) und Kommerz (Merkmale der Popularität) • Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (Rock`n`Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, HipHop, ...) • Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (Fifties, Hippie, Vietnamkrieg, Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt...) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen** **Rhythmik**: Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle **Melodik**: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes **Harmonik**: Terzenschichtungen, Blues-/Jazz-Harmonien **Klangfarbe:** Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen des Rock; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente **Formaspekte**: Liedformen des Pop; **Notationsformen**: Klavierauszüge, Leadsheet **Fachmethodische Arbeitsformen** • Analyse/Interpretation • WebQuest: historisch-kulturelle Internetrecherche in Teams • **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Hörquiz zu Popstilen • Wandzeitung zu exemplarischen Pop-Kompositionen • Selbstevaluationsbogen	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Bill Haley „Rock around the clock“, Beatles “Help”, Rolling Stones “Street-fighting man” oder “Satisfaction”, Jimi Hendrix “Star Sprangled Banner”, Bob Dylan, Sex Pistols , Grandmaster Flash and the Furious Five, Björk, Janis Joplin **Weitere Aspekte** • Zusammenarbeit mit dem Fach Englisch: Analyse und Interpretation von Liedtexten **Materialhinweise/Literatur** • Musix II, Helbling Verlag • Raabits Unterrichtsreihe „Geschichte der Popmusik“ • Loh, Hannes: Hip Hop • Mattes, Wolfgang: „Methoden für den Unterricht“

UV 8.2 Die Idee der Freiheit

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption
Die Schülerinnen und Schüler
• analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.
 	
Produktion
Die Schülerinnen und Schüler
• realisieren instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes.
 	
Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler
• ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,
• erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
• erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.
	Fachliche Inhalte
	• Grundbegriffe der Musikästhetik
	  ○ Wiener Klassik (Konflikt-Begriff, Entwicklungsprinzip, „Künstlerkunst“)
	• Komponisten: Beethoven, Haydn, Mozart
	• Stilmerkmale der Wiener Klassik
	• Musik-journalistische Formate und deren Gestaltungsmöglichleiten
	
	Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien
	• Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen
	• Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen
	• Dynamik: Fließenden und abgestuften Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite
	• Klangfarbe: typische Ensemble-Besetzungen der Klassik
	• Formaspekte – exemplarisch:
	  ○ Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungs-Form;
	  ○ Formtypen: Sonatenhauptsatzform;
	  ○ Satztechniken Homophonie-Polyphonie
	• Notationsformen: Partitur-Aufbau, Partitur-Lesen
	
	Fachmethodische Arbeitsformen
	• Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Entwicklungsprinzips
	• Musik-historische Recherche (Literatur, Internet)
	• Herstellung musik-journalistische Formate
	• Stilkunde (Übungen zur stilistisch-historischen Einordnung von Musik)
	• Rollenspiel: musikalische Debatte
	Formen der Lernerfolgsüberprüfung
	• Anwendung der musikjournalistischen Formate
	• Bewertungen der schriftlichen Erläuterungen
	• Schriftliche Übung zur Erkennung von Musik in historischen Kontexten mit Begründungen
		Mögliche Unterrichtsgegenstände
		• Aktuelle Jubiläen
		• Klassik: Beethoven V. Symphonie, 1. Satz, Mozart oder Haydn Klaviersonaten
		
		Weitere Aspekte
		• Journalistische Formate: Radio-Features, Film-Dokumentation, (fiktive) Radio-Interviews, Websites
		• Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst, Deutsch
		• Arbeit mit PC-Programmen, z.B. Audacity
		
		Materialhinweise/Literatur
		• Musix II, Helbling Verlag

UV 9.1 Liebe als Thema von Liedkompositionen der Musikgeschichte

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- **Kompositionen der abendländischen Kunstmusik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • **realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen** **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.	**Fachliche Inhalte** • musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen • Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen** **Harmonik**: Nebenharmonien, erweiterte Kadenz **Melodik**: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen **Dynamik**: Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto **Formaspekte**: Kunstlied, Liedformen **Notationsformen**: Melodie- / Klaviernotation **Fachmethodische Arbeitsformen** • Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) • Mediale Interpretationsformen (Foto-Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik) • Stationenlernen **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation • Portfolie (→Stationenlernen) • Bewertung von Gestaltungsaufgaben	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Mozart, „Das Veilchen“ • Schumann, „Ich grolle nicht“ • Volkslied-Kunstlied • Vergleich mit modernen Liebesliedern: • Heidenröslein-Rosenrot **Weitere Aspekte** • Verfilmungen als Interpretationsform **Materialhinweise/Literatur** • Musix II, Helbling Verlag • Stationenlernen „Liebeslieder“ (Musik und Bildung)

UV 9.2 Werben mit Musik – Erstellung eines Werbejingles für ein fiktives Werbeprodukt

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- **Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • **beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik** • **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,** • **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.** **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik, • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen.	**Fachliche Inhalte** • Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil) • AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung • Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee) • Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) • Rechts-Aspekte (GEMA) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen** **Melodik**: Intervalle, Motiv, Motiv-Verarbeitungen **Rhythmik**: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle **Klangfarbe**: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten **Formaspekte**: Melodram, Jingle, Song **Notationsformen:** Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern **Fachmethodische Arbeitsformen** • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots **Formen der Lernerfolgsüberprüfung** • Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen • Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel • Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots	**Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Radiowerbung • Fernsehwerbung • „Also sprach Zarathustra“ **Weitere Aspekte** • Zusammenarbeit mit Fach Deutsch oder Kunst • Arbeit am Computer mit Audacity • Einsatz iPAD/ Garageband • Videoaufnahmen **Materialhinweise/Literatur** • Musix II, Helbling Verlag • Musik und Werbung (Raabits)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1 Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2 Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der

Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

2.2.3 Arbeitsmappen

Führung einer Din-A4-Sammelmappe und Notenheft durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, 1-2mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9).

2.2.4 Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik

- Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope,

Melodik

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (z. B. Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz,
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema

Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

Klangfarbe

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

Bereich der Formaspekte

- Form-Prinzipien:
  - Reihungs- / Entwicklungsform
  - Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
  - Homophonie, Polyphonie
- Formtypen
  - Liedform, Song,
  - Dacapo-Arie,
  - Rondo,
  - Variationen
  - Sonatenhauptsatzform;
  - Melodram,
  - Jingle

Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Schülerinnen und Schüler zeigen ihre Kompetenzen im Bereich der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ u.a. durch

- mündliche Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag),
- schriftliche Beiträge (z.B. Portfolio, Hörprotokoll, Materialsammlung/-aufbereitung, schriftliche Übung),
- praktische Beiträge im Unterricht (z.B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen)

sowie

- Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen (vgl. tabellarische Übersicht im Anhang):

Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.

- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.

- Die Bewertung von Sammelmappe und Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.

- Im Verlauf der Sek. I wird ein Fachvokabular-Glossar angelegt. Dort werden alle behandelten Fachbegriffe gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition.

- Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.

- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Individueller Leistungszuwachs wird unabhängig von außerschulischer Ausbildung bewertet.

Beispiel für einen Selbstevaluationsbogen in der Jahrgangsstufe 6

Selbstevaluationsbogen UV 6.1.1 von:_____

Thema: *Musik mit Programm – Musikalische Stimmungsbilder erkunden*

Aufgabe: *Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.*					
Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann beim Hören von Musik mir vorstellen, von welchen Gefühlen bzw. Stimmungen sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben					
Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben					
Ich kann aus dem Aufbau der Musik auf die dargestellten Stimmungen/ Gefühle schließen					
Musik gestalten					
Ich kann bestimmte Stimmungen/Gefühle durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen					
Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Stimmungen eingehen					
Ich kann die in der Musik dargestellten Gefühle in Bewegung und Bild darstellen					
Über Musik nachdenken					
Ich kann erklären, wie in der Musik Stimmungen zum Ausdruck gebracht werden					
Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen die Stimmungen gut zum Ausdruck gebracht werden					
Und zum Schluss					
Ich kann der Musik aufmerksam zuhören					
Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen					
Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik					

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz in den Räumen/im Zwischenraum:

- Musix 1, 2, 3
- Spielpläne1-3
- Soundcheck Oberstufe
- Musik um uns Oberstufe
- Spielpläne Oberstufe

Liederbücher

- Highlights of Rock and Pop

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl:

- Digital verfügbar

Lehrermaterial

- Lehrerbände zu Musix 1, 2, 3
- Lehrerbände zu Soundcheck, Musik um uns

Musik-Software

- Garageband
- Audacity

CDs/DVDs

- CD’s und DVD, CD Rom Zu Musix 1,2
- Diverse CD’s und DVD’s zu gängigen Werken

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist die sukzessive Erarbeitung einer „Jahrgangs-Partitur“, die hier zunächst aus Sicht des Faches Musik angelegt ist, dem sich andere Fächer nach und nach zuordnen. Die folgende Matrix ist als erster Ansatz zu sehen, mit der Option der Erweiterung und Vertiefung durch weitere Angaben (z.B. Kompetenzen).

	UV Musik	andere Fächer	UV Musik	andere Fächer
5.1	**UV 5.1.1** ***„Jeder braucht Musik“-*** ***Aber wozu?-*** **Musikalische Vorlieben und Hörgewohnheiten untersuchen**		**UV 5.1.2** ***Meet the beat*** **–Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik und Dynamik.**	
	UV 5.1.3 ***Komponisten stellen sich vor:*** **Musik und leben von mindestens einem Komponisten untersuchen und dokumentieren** **(Mozart, Beethoven)**	**Fach Kunst**		
5.2	**UV 5.2.1** ***Musik verbindet*** **–Lieder, musikstücke und Tänze zu einem Wahlthema musizieren**		**UV 5.2.2** ***Musik erzählt phantastische Geschichten-*** **(Musikalische) Sagen und Märchen mit- und nachgestalten**	**Fach Deutsch**
	UV 5.2.3 ***Orchester, Band und Co.:*** **Klangmöglichkeiten von und mit Instrumenten entdecken**			
6.1	**UV 6.1.1** ***Musik mit Programm*** **–** **Musikalische Stimmungsbilder untersuchen und gestalten**	**Fach Kunst**	**UV 6.1.2** ***Musik auf der Bühne*** **–** **Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen**	
	UV 6.1.3 ***Musik in Form:*** **Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen**			
6.2	**UV 6.2.1** ***Musik zu bestimmten Anlässen*** **–Singen und musizieren**		**UV 6.2.2** ***Fremd und vertraut-*** **Außereuropäische Musik untersuchen und dokumentieren**	**Fach Geographie**

	UV 6.2.3 ***Stimmungen* – Wie Musik Gefühle ausdrücken kann**	**Fach Deutsch** **Oder Kunst**		
7	**UV 7.1** ***Die Musik-Kultur in d n Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock*- Erforschung des Musiklebens im Barock**	**Fach Geschichte** **Oder** **Kunst**	**UV7.2** ***Covern*-kritische Auseinandersetzung mit einem Alltagsphänomen**	
8	**UV 8.1** ***School of Rock*-populären Entwicklungen nachspüren**	**Fach Deutsch**	**UV 8.2** ***Die Idee der Freiheit***	**Fächer Deutsch, Geschichte oder Kunst**
9	**UV 9.1** ***Liebe- als Thema von Liedkompositionen der Musikgeschichte***	**Fach Deutsch**	**UV 9.2** ***Werben mit Musik*-_ Erstellen eines Werbejingles für ein fiktives Werbeprodukt**	**Fächer Deutsch oder Kunst**

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form ab den Schuljahr 2011/2012 neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des gen. Schuljahres erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler.

Kriterium	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
Beteiligung Quantität bzw. Kontinuität im Unterrichts-geschehen	S. beteiligt sich stets engagiert an Unterrichts-gesprächen und musikbezogenen Aktivitäten.	S. beteiligt sich regelmäßig an Unterrichts-gesprächen und musikbezogenen Aktivitäten.	S. beteiligt sich immer wieder am Unterrichtsgespräch und musikbezogenen Aktivitäten.	S. beteiligt sich selten unaufgefordert am Unterrichtsgespräch und musikbezogenen Aktivitäten.	S. zeigt keinen Antrieb, sich am Unterrichtsgespräch und musikbezogenen Aktivitäten zu beteiligen.	S. verweigert die Teilnahme an Unterrichtsgesprächen und musikbezogenen Aktivitäten.
Beteiligung Qualität im Unterrichts-geschehen	S. bereichert den Unterricht durch präzise und durchdachte Wortmeldungen und bringt seine individuelle musikalische Ausdrucksfähigkeit in großem Maße in den Unterricht ein.	S. zeigt gut durchdachte und den Unterricht überwiegend weiterbringende Wortmeldungen und bringt seine individuelle musikalische Ausdrucksfähigkeit häufig in den Unterricht ein.	S. beteiligt sich zumeist auf der Reproduktionsebene an Unterrichts-gesprächen und kann seine musikalische Ausdrucksfähigkeit regelmäßig in den Unterricht einbringen.	S. hat auch auf der Reproduktionsebene Mühe sich am Unterrichtsgespräch zu beteiligen. Selten gelingt es ihm, seine musikalische Ausdrucksfähigkeit in musikbezogene Aktivitäten einzubringen.	S. zeigt kein Verständnis für die im Unterrichtsgespräch erarbeiteten Zusammenhänge. Er ist kaum in der Lage, sich in musikbezogene Aktivitäten einzubringen.	S. zeigt kein Verständnis für die im Unterrichtsgespräch erarbeiteten Zusammenhänge und verweigert sich, an musikbezogenen Aktivitäten teilzunehmen.

Kriterium	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
Beteiligung Gruppenarbeit/Projektarbeit	S. kann stets das erlernte Wissen in neuen Zusammenhängen kreativ anwenden und beteiligt sich eigeninitiativ und seinem Alter entsprechend weitgehend selbständig an Organisation, Erarbeitung und Präsentation von kleineren und größeren (Projekt/Gruppenarbeits-) Ergebnissen. Er fällt hierbei durch ausgezeichnete eigene Leistungen und sehr sicheren Rückgriff auf erlernte Methoden auf.	S. kann erlerntes Wissen immer wieder in neuen Zusammenhängen anwenden und beteiligt sich überwiegend eigeninitiativ und weitgehend selbständig an Organisation, Erarbeitung und Präsentation von kleineren und größeren (Projekt/Gruppenarbeits-) Ergebnissen. Er fällt hierbei durch gute eigene Leistungen und sicheren Rückgriff auf erlernte Methoden auf.	S. kann erlerntes Wissen ab und zu auch ohne Anleitung in neuen Zusammenhängen anwenden und beteiligt sich in der Regel eigeninitiativ und selbständig an Organisation, Erarbeitung und Präsentation von kleineren und größeren (Projekt/Gruppenarbeits-) Ergebnissen. Er zeigt überwiegend gute eigene Leistungen und kann unter Anleitung auf erlernte Methoden zurückgreifen.	S. kann erlerntes Wissen nur unter Anleitung in neuen Zusammenhängen anwenden und beteiligt sich nur unselbständig und ohne Eigeninitiative an Organisation, Erarbeitung und Präsentation von kleineren und größeren (Projekt/Gruppenarbeits-) Ergebnissen. Er zeigt lediglich schwache eigene Leistungen und tut sich auch unter Anleitung schwer, auf erlernte Methoden zurückzugreifen.	S. ist nicht in der Lage, erlerntes Wissen in neuen Zusammenhängen anzuwenden und beteiligt sich ohne Eigeninitiative an Organisation, Erarbeitung und Präsentation von kleineren und größeren (Projekt/Gruppenarbeits-) Ergebnissen. Er zeigt ausschließlich schwache eigene Leistungen und kann auch unter Anleitung nicht auf erlernte Methoden zurückgreifen.	S. weigert sich, erlerntes Wissen in neuen Zusammenhängen anzuwenden und an Organisation, Erarbeitung und Präsentation von kleineren und größeren (Projekt/Gruppenarbeits-) Ergebnissen teilzunehmen. Fundamentale Lücken machen es unmöglich, akzeptable Arbeitsergebnisse hervorzubringen.
Schriftliche Leistungen/ Portfolio	S. dokumentiert die Arbeitsergebnisse durchgängig eigenständig, vollständig, fachlich richtig, sauber, funktional vorbildlich	S. dokumentiert Arbeitsergebnisse vollständig, fachlich überwiegend richtig, funktional.	S. dokumentiert Arbeitsergebnisse weitgehend vollständig, fachlich im Allgemeinen richtig, funktional.	S. dokumentiert Arbeitsergebnisse zum Teil lückenhaft, teilweise unstrukturiert und manchmal nachlässig.	S. dokumentiert Arbeitsergebnisse nachlässig, ungeordnet, unleserlich und häufig fachlich falsch.	S. dokumentiert Arbeitsergebnisse nicht oder fachlich ungenügend.